

Kennen Sie diese
drei großen Europäer?



Heimatbank – und dennoch europaweit zu Hause

● In Österreich, Schweiz und Südtirol machen Sie oft die Bekanntschaft einer Raiffeisenbank. Haben Sie schon gewußt, daß die Crédit Mutuel in Frankreich oder die Rabobank in Holland ebenfalls „Raiffeisenbanken“ sind? Daß wir Genossenschaftsbanken das dichteste Bankennetz in Europa haben?

● Mit dem eurocheque können Sie in ganz Europa zahlen oder Bargeld abheben.

● Und mit der Eurocard zahlen Sie einfach per Unterschrift. In Hotels, Restaurants, Reisebüros und Geschäften mit den Eurocard-Zeichen.

Immer mehr Bürger wissen unser umfassendes Service- und Leistungsnetz zu schätzen. Sie auch?

*Die Bank mit dem
freundlichsten
Service*

 **Raiffeisenbank**

**Raiffeisenbank Buch-Eching-Vatersdorf eG
Geschäftsstelle Tiefenbach, Heinzelwinkelstr. 2**

TSV-Rundschau



Vereinszeitschrift des TSV Tiefenbach

Nr. 19 – Juli 1986

gekohnt preiswert wohnen

Die Adresse für
individuelles
Wohnen

Ja zu neuen Möbeln

..... denn biller bietet unzählige
Anregungen für ein schö-
neres Zuhause. Und
das zu den günsti-
gen Nettopreisen.

MÖBELGIGANT
biller in seiner Art
fantastisch
8311 Kronwinkl-Tel. 087 09/290

Protokoll

(auszugsweise, Berichte der Abteilungsleiter ausführlich in diesem Heft)

über die Jahreshauptversammlung des TSV Tiefenbach e.V. am 22.5.1986 im Gasthaus „Zum Tiefenbach“.

Tagesordnungspunkte:

1. Jahresbericht des Vorstandes
2. Bericht der Abteilungsleiter
3. Bericht des Kassenwartes
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Verschiedenes
7. Wünsche und Anträge



Schmerbeck begrüßt die anwesenden Mitglieder und eröffnet die Jahreshauptversammlung (ordentliche Mitgliederversammlung).

Der Vorsitzende ist erfreut, daß so viele Mitglieder trotz des wunderschönen Maientages der Einladung nachgekommen sind. Er entschuldigt den Ehrenvorsitzenden Willi Reiser, der aus Urlaubsgründen verhindert ist; Ehrenmitglied und Bürgermeister Johann Beck ist dienstlich verhindert und er wird später zur Versammlung stoßen.

Schmerbeck stellt fest, daß die Einladung zur Jahreshauptversammlung durch Veröffentlichung in der Landshuter Zeitung am Donnerstag, den 8. Mai 1986 rechtzeitig erfolgt ist und er gibt nochmals die oben aufgeführten und in der Tagespresse veröffentlichten Tagesordnungspunkte bekannt. Zu Punkt 7) stellt er fest, daß keine schriftlichen Wünsche und Anträge eingegangen sind. Auf die Frage ob gegen die Tagesordnungspunkte bzw. die festgelegte Reihenfolge Einwände bestehen, gibt es keinen Einspruch.

Der Vorsitzende bittet die Versammlung sich von den Plätzen zu erheben, um dem seit der letzten Jahreshauptversammlung verstorbenen Ausschußmitglied Alois Haslauer zu gedenken.

1. Bericht des Vorstandes

Die Aufgabe des Vorstandes liegt darin, bei der Jahreshauptversammlung über das abgelaufene Vereinsjahr zu berichten. Da diesmal keine Neuwahlen anstehen und der zeitliche Rahmen nicht überschritten wird, werden die einzelnen Abteilungsleiter ebenfalls Ihre Berichte vortragen. Diese Ausführungen werden in der demnächst erscheinenden Vereinszeitung wiedergegeben.

Schmerbeck bringt die wichtigsten Ereignisse und Entscheidungen des letzten Jahres in Erinnerung. Sportlich gesehen waren in diesem Jahr wieder Licht- und Schattenseiten vorhanden.

Schmerbeck bedankt sich im Namen der Vorstandschaft bei allen Abteilungsleitern und Trainern für deren unermühtlichen Einsatz im vergangenen Jahr. Ein Dank gilt auch den aktiven Sportlern, die immer wieder bestrebt sind, den TSV Tiefenbach im Wettkampf würdig zu vertreten.

Die traditionellen Veranstaltungen des TSV Tiefenbach fanden im letzten Jahr guten Anklang. Leider hat es der Wettergott nicht immer gut mit uns gemeint und er hätte uns teilweise etwas mehr Sonnentage schenken können. Hervorzuheben ist unser Frühlingsfest mit den Fußballpokalturnieren und dem Bierzeltbetrieb. Zur Weihnachtszeit veranstalteten wir den Alternachmittag (in unserem Sportheim) und die große gemeinschaftliche Weihnachtsfeier (im Jugendheim in Ast). Der Faschingsball war diesmal besser besucht und wir konnten das finanzielle Defizit aus dem Vorjahr nahezu ausgleichen. Die Altpapier- und Altkleidersammlung sowie das Schafkopfturnier brachten auch diesmal schöne Beträge, die für die Aufrechterhaltung des Sportbetriebs unumgänglich sind.

Die Schüler- und Jugendmannschaften haben nach Abschluß der Saison im Sommer Ausflugsfahrten durchgeführt. Mit Hilfe der freiwilligen Helfer waren die zahlreichen Teilnehmer wieder rundherum zufrieden.

Vom Vereinsheimbau gibt es zu berichten, daß Anfang Oktober mit den ersten Arbeiten begonnen werden konnte. Der Baufortschritt entspricht unseren Vorstellungen. Es steht fest, daß zum Zeitpunkt des Frühlingsfestes der Rohbau fertiggestellt ist. Bisher wurden von 86 Personen ca. 2.400 bis 2.500 freiwillige Arbeitsstunden geleistet. Die Vereinsleitung hat sich hierzu vorgestellt, daß die aktiven Vereinsmitglieder jährlich bis zu 60 unentgeltliche Arbeitsstunden und passive Vereinsmitglieder bis zu 40 unentgeltliche Arbeitsstunden leisten sollten. Sicherlich gibt es auch Vereinsmitglieder die mehr als dieses von uns gesetzte Limit aufbringen. Dieses Freunden werden wir die Mehrstunden abgelten, in der Hoffnung, daß uns ein Teil als Spende wieder zu Gute kommt. Die Baukosten betragen bis jetzt ca. DM 60.000,-. Es ist notwendig, daß auch in Zukunft viele freiwillige Arbeitsstunden geleistet werden, denn mit unseren bescheidenen Mitteln können wir die Fertigstellung dieses großen Objektes nicht bewerkstelligen. Schmerbeck bedankt sich bei den freiwilligen Helfern, daß sie bisher so tatkräftig zugelangt haben. Sein Dank gilt auch der Firma Held, die das Schalungsmaterial kostenlos zur Verfügung gestellt hat und last not least geht sein besonderer Dank an Herrn Bürgermeister Beck und den Gemeinderäten, die uns durch die Vorfinanzierung des BLSV-Zuschusses den vorzeitigen Baubeginn überhaupt erst ermöglichten. Das Richtfest für den Vereinsheimneubau findet am Freitag, den 30.5.86 statt. Hierzu sind alle Vereinsmitglieder, die sich schon am Vereinsheimbau beteiligt haben oder noch beteiligen werden, herzlichst eingeladen.

Die Tennisplätze wurden mittlerweile fertiggestellt. Die Baukosten hierfür belaufen sich auf schätzungsweise DM 40.000,-. Eine genaue Zahl kann hierüber noch nicht genannt werden, weil noch keine Abrechnung erfolgt ist. Ebenso verhält es sich mit den freiwilligen Arbeitsstunden, die hier beim Platzbau geleistet wurden. Stellvertretend für alle Helfer bedankt sich der 1. Vorsitzende bei Abteilungsleiter Zehetbauer und dem Bauleiter und Planer Gerd Zetl. Die Einweihungsfeierlichkeiten für die neuen Tennisplätze sind für Sonntag, den 1.6.1986 nach dem Festgottesdienst anlässlich des Frühlingsfestes angesetzt.

Hinsichtlich der finanziellen Situation steht mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit fest, daß der anschließend vom 1. Kassenwart Winkler vorgetragene Kassenbericht vorerst der letzte sein wird, der mit einem Guthaben abschließt. Die Mitglieder werden aufgerufen, alle unsere gesellschaftlichen Veranstaltungen zahlreich zu besuchen, die Aktivitäten des Sportvereins zu unterstützen, damit die fi-

nanziellen Mittel, die bei einem Sportverein nun einmal notwendig sind, auch über diese Möglichkeiten geschaffen werden.

Die Haussammlung nimmt bis jetzt einen recht guten Verlauf, ist aber noch nicht ganz abgeschlossen. Das Ergebnis verspricht sehr erfolgreich zu werden. Es dürfte bei DM 10.000,- bis DM 12.000,- liegen.

2. Bericht der Abteilungsleiter

Berichte werden von Abteilungsleiter-Fußball, Herrn Wackerbauer, von der Abteilung Tennis, Herrn Gienapp, von der Skiabteilung, Herrn Olbrich und von der Männergymnastik, Herrn Wiesheu vorgetragen. Im einzelnen wird auf die Ausführungen in der nächsten Vereinszeitung verwiesen.

3. Bericht des Kassenwartes

Der zum 31.12.1985 erstellte Kassenbericht wird vom 1. Kassenwart Winkler in den wichtigsten Punkten der Versammlung vorgetragen.

4. Bericht der Kassenprüfer

Kassenprüfer Fermüller stellt fest, daß die Kasse einer einwandfreien Führung unterliegt. Der Bericht wurde von ihm sowie Kassenprüfer Zehntner für in Ordnung befunden und als richtig unterzeichnet. Belege und Rechnungen wurden stichprobenartig überprüft und eingesehen. Fermüller schlägt deshalb vor, der Vorstandschaft einstimmig Entlastung zu erteilen.

5. Entlastung der Vorstandschaft

Die Befragung bzw. Abstimmung der Mitgliederversammlung ergab eine Entlastung der Vorstandschaft ohne jede Gegenstimme.

6. Verschiedenes

Bürgermeister Beck bedankt sich im Namen des Gemeinderates bei den Mitgliedern des Sportvereins für die ausgezeichnete Gemeinschaftsleistung beim Bau der Sportanlagen. Er erklärt, daß man immer nur staunen kann, welche Leistungen in diesem Sportverein erbracht werden. Mit dem Aufruf „Machen Sie so weiter“ und unterstützen Sie die Verantwortlichen des Sportvereins und der Erklärung, daß die Gemeinde stets an der Seite des Sportvereins stehen wird, beschließt Bürgermeister Beck seine herzlichen Ausführungen.

Schmerbeck erklärt, daß es Abteilungsleiter Rauch aus zeitlichen Gründen ab sofort nicht mehr möglich sei, die Geschicke der Leichtathletik zu leiten und das jährliche Sportfest durchzuführen. Nach Rücksprache mit dem Leiter der Männergymnastik, Herrn Wiesheu wird dieser die Abteilung bis zu den nächsten Neuwahlen kommissarisch führen.

Für die Jugendmannschaften wird ein Koffer zur Beförderung der Dressen benötigt. Frau Schmerbeck bittet die Anwesenden zu Hause nachzusehen, ob nicht ein solches Gepäckstück überflüssig herumliegt.

In früheren Jahren wurde ein gemeinsamer Ausflug durchgeführt. Sollte in Zukunft wiederum Interesse bestehen, so wird um entsprechende Meldung an die Vorstandschaft gebeten.

Bevor die nächste Altpapier- und Altkleidersammlung durchgeführt wird, ist es notwendig mit der neuen Vorstandschaft der Landjugend eine Absprache über die künftige Handhabung herbeizuführen.

7. Wünsche und Anträge

Wünsche und Anträge wurden nicht eingereicht.

Der 1. Vorsitzende bedankt sich für die Aufmerksamkeit und mit dem besonderen Dank bei allen ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verein ohne deren selbstlose Mitarbeit es nicht möglich ist, eine derartige Vereinsführung zu ermöglichen, schließt Schmerbeck die diesjährige Jahreshauptversammlung.

- **Ausführung von Zimmererarbeiten, Bedachungen und Treppenbau**

- **Anfertigung von Fenster, Türen und Holzverkleidungen**



**ALFONS
SCHMERBECK**

Zimmerei – Schreinerei
8311 Tiefenbach · Tel. 0 87 09 / 5 92

**Radio - TV -
Haider**

Verkauf · Reparaturen
Antennenbau

8311 Tiefenbach
Hauptstraße 57
Telefon 0 87 09/22 01

im Rückgebäude der Firma
birkle + thomer + resch

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
9 - 12 und 14 - 18 Uhr
Samstag 9 - 13 Uhr

günstige Einführungspreise
– keine Anfahrtkosten –

Fußball



1. und 2. Mannschaft

Nach Abschluß der Spielrunde 1985/86 konnte die 1. Mannschaft punktgleich mit Neuhausen und Kumhausen den 2. Platz in der Tabelle belegen. Da dieser Platz zur Aufstiegsrunde berechtigt, mußten zwei Entscheidungsspiele gegen diese Mannschaften ausgetragen werden. Es wurden beide Spiele mit 1:0 gewonnen.

In den Aufstiegsspielen zur B-Klasse wurden folgende Ergebnisse erzielt:

TSV Tiefenbach – SV Eggmühl 7 : 3

TSV Tiefenbach – DJK Furth 0 : 1

TSV Tiefenbach – SV Herrngiersdorf 1 : 2

Obwohl der Aufstieg nicht realisiert werden konnte, brachten diese Spiele der Mannschaft viele Sympatien seitens der Zuschauer ein.

Bei der 2. Mannschaft konnte in überzeugender sportlicher Weise die Meisterschaft errungen werden. Bereits im vorigen Jahr gelang der Mannschaft dieses Ziel. Ein Beweis dafür ist sicherlich die Kameradschaft und die Einstellung, die dieses Team auszeichnet.

Beide Mannschaften stellten in der C-Klasse Landshut II den erfolgreichsten Sturm.

Erzielte Tore: 1. Mannschaft 57

2. Mannschaft 67

Die Teilnahme am Hallenturnier bei 09 Landshut verlief recht erfolgreich. Hier wurde der 2. Gruppenplatz errungen, wobei sich Torhüter Stangl Karl besonders auszeichnen konnte.

Im Februar wurde bei unseren Sportfreunden in Auerbach ein Trainingslager abgehalten. Abteilungsleiter Josef Wackerbauer und Korbinian Hammerl haben viel zum Gelingen dieses Aufenthaltes beigetragen.

Leider war es der schlechten Witterung zuzuschreiben, daß das gut besetzte Pokalturnier des TSV Tiefenbach nur mit einem Spieltag abgeschlossen werden mußte. Nach Punkt- und Torverhältnis hieß der Sieger TSV Tiefenbach.

Ergebnisse: TSV Tiefenbach – DJK Ast 5 : 0

SV Oberglaim – FC Ergolding 2 : 5

Der Trainingsbesuch zeigte eine sehr gute Beteiligung (19 Teilnehmer pro Training). Amft Peter wurde mit 51 Trainingsabenden Trainingsbester.

Insgesamt gesehen kann man aber trotz des entgangenen Aufstiegs in die B-Klasse eine erfolgreiche Saison beenden.

Wir wünschen der 1. Mannschaft für die neue Saison endlich einmal das notwendige Glück, damit es mit dem Aufstieg klappt.

Josef Wackerbauer
Abteilungsleiter

Helmut Klingmann
Trainer

Jugend- und Schülerfußball

A-Jugend

Durch die hervorragende Leistung in der Saison 84/85, die auch zur Meisterschaft führte, waren die Erwartungen an die A-Jugend natürlich sehr groß. Leider mußte der Meistertrainer Peter Koch aus beruflichen Gründen den TSV verlassen. Jetzt mußte ein neuer Trainer her. Und das erwies sich als großes Problem. Zuerst stellte sich der Trainer der Seniorenmannschaft zur Verfügung. Doch das war auf die Dauer keine Lösung. Die Schwierigkeiten des Trainerwechsels verursachten große Unruhe in der Mannschaft des TSV, bis dann endlich ein neuer Mann gefunden wurde. Alois Geier stellte sich bereit die Jugend zu übernehmen. Nach einigen Monaten gab es durch die Trainings- und Umgangsmethoden die ersten Schwierigkeiten zwischen Mannschaft und Trainer. Da teilweise das Training ganz ausfiel, gab es ernsthafte Probleme. Mit gemischten Gefühlen dachte man an die Rückrunde. Eine Woche vor Start der Rückrunde gab Alois Geier seine Trainertätigkeit auf.

Den Verantwortlichen des TSV ist es dann gelungen unseren Trainer „der ersten Stunde“ Herrn Karl Fleischmann zu überreden wieder für den TSV tätig zu werden. Herr Fleischmann trainierte bereits die 1. Mannschaft und die A-Jugend des TSV, mußte aber seine Trainertätigkeit nach einem schweren Autounfall beenden. Wir sind sehr froh darüber, daß er wieder so fit ist, daß er das Training durchführen kann und haben in ihm wieder einen Mann, der die Jugend motivieren und begeistern kann. Mit dem neuen Trainer ging es wieder aufwärts. Ein hervorragender 5. Platz mit 24:24 Punkten und 68:61 Toren belegt diese Tatsache. Torschützenkönig wurde Kapser Stephan mit 21 Toren, gefolgt von Heinrich Thorsten mit 19 T., Bremer Axel 8 T., Fels Rainer und Rauch Lambert 7., Wystemp Peter, Moser Richard, Dendiu Emilian und Winkler Claus mit jeweils einem Tor. Ein der A-Jugend wurden folgende Spieler eingesetzt: Schranner F., Eichner M., Gahr R., Wennagl G., Zehntner W., Heinrich T., Moser R., Winkler A., Winkler C., Pflügler C., Rauch L., Eichinger R., Kapser St., Bremer A., Fels R., Dandiu E., Aufleger M., Wystemp P.

Spielführer Lambert Rauch

B-Jugend

Nach Beendigung der Vorrunde konnte man zuversichtlich in die Zukunft blicken. Denn als Herbstmeister mit einem Torverhältnis von 37:7 und einem Punktstand von 25:7 hoffte nun die Mannschaft, die Saison 85/86 mit dem Meistertitel abschließen zu können. Plangemäß wurden auch die ersten Spiele der Rückrunde klar gewonnen. Jedoch unnötige Punktverluste, wie zum Beispiel das Unentschieden zuhause gegen den Tabellenletzten Rapid Vilsheim, der bis zu diesem Zeitpunkt lediglich zwei Punkte für sich verbuchen konnte, verhinderten das ersehnte Ziel und dadurch fiel die Mannschaft mit 62:17 Toren und 25:7 Punkten auf den undankbaren 2. Platz zurück.

Außerdem wurden im Verlauf des Jahres noch 4 Freundschaftsspiele bestritten:

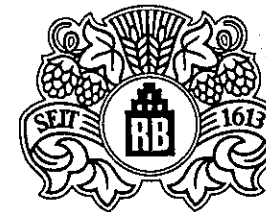
Riedmoos – TSV 1:17 Wartenberg – TSV 0:0

Moosburg – TSV 2:1 Altheim – TSV 3:1

Torschützenkönig der Saison 85/86 wurde Peter Wystemp mit 13 Treffern, dicht gefolgt von Meierhöfer Th. (12 T.). Es folgen Fels R. (10 T.), Hidde K. (9 T.), Vilsmeier F. und Heinrich T. (je 8 T.), Meierhöfer St. und Aufleger M. (je 4 T.), Dendiu E. (3 T.), Heinrich N., Winkler A. und Eichner M. (je 2 T.). Ferner Pflügler Ch., Schindler A., Lentner St. und Mirlach H. (je 1 T.).

Im Verlauf der Saison kamen folgende Spieler zum Einsatz:

Eichner M., Schranner F., Aufleger M., Wystemp P., Vilsmeier F., Winkler A., Fels R., Hidde K., Schindler A., Pflügler Ch., Meierhöfer Th., Meierhöfer St., Lentner St., Dendiu E., Dendiu R., Heinrich N., Steinberger M., Krause M., Peter M., Wolf M., Mirlach H., Heinrich T., Moser R.



REICHARDTBÄU
Reichardtbräu - aus Freude am Genuß

ERICH ABELTSHAUSER

Kraft- und Schmierstoffe



ARAL-VERTRIEB



VEBA-HEIZOEL

8311 Tiefenbach · Am Hang 11

Telefon 0 87 09/5 15

Lager: 8300 Landshut · Ottostraße 24

Telefon 08 71/7 32 42

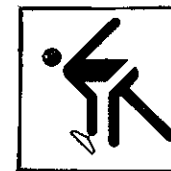
Beitrags- rückzahlung '86



Denn auch in diesem Jahr gibt es in der Allianz Auto-Haftpflichtversicherung wieder Beiträge zurück – diesmal für alle, die schadensfrei gefahren sind. Wenn Sie besonders lang keinen Unfall hatten, sogar bis zu **30%**.

Bayerische Allianz
Filialdirektion Landshut
Altstadt 72 (Silbernagipassage)
8300 Landshut · Telefon 08 71/2 50 11

Allianz



Stockschützen

Liebe Sportfreunde,

die Stockschützenturniere begannen im ersten Halbjahr 1986 mit der Beteiligung an den Kreismeisterschaften mit folgenden Ergebnissen:

A-Meisterschaftsturnier am 16.2.1986 im Eisstadion Landshut. Die Mannschaft Scholl Franz, Niedermeier Johann, Meier Karl, Klage Gerd belegte Platz 6 von 15 Mannschaften.

B-Meisterschaftsturnier am 23.2.1986 im Eisstadion Dingolfing. Die Mannschaft Niedermeier Josef, Hofbauer Georg, Grubwinkler Georg, Ortmeier Gustl belegte Platz 9 von 15 teilnehmenden Mannschaften.

Desweiteren wurden zahlreiche Auswärtsturniere besucht, bei denen ebenfalls gute Plätze erreicht wurden. Eine Mannschaft erzielte in Haag/Amper Platz 1.

Am 25.5.1986 fand die Vereinsmeisterschaft mit anschließendem Spanferkelessen statt. Als neuer Vereinsmeister wurde Georg Grubwinkler ermittelt. Platz 2 belegte Karl Meier, den 3. Platz nahm Wolfgang Ortmeier ein. Bürgermeister Hans Beck, TSV-Vorsitzender Georg Schmerbeck mit einigen Vorstandsmitgliedern stellten sich als Gratulanten ein.

Für den 7.6.1986 war das Anton Niedermeier-Gedächtnis-Turnier geplant. Nach dem Gedenk-Gottesdienst setzte jedoch so heftiger Regen ein, daß das Turnier auf den 17.6.1986 verschoben werden mußte.

Bei strahlendem Sonnenschein konnte dann dieses Turnier mit den Mannschaften aus Ast, Kronwinkl und Tiefenbach nachgeholt werden. Der von Frau Niedermeier gestiftete Pokal konnte wieder vom TSV Kronwinkl gewonnen werden, Platz 2 belegte der TSV Tiefenbach, Platz 3 die DJK Ast. Für die gespendete Brotzeit ein herzliches Dankeschön an Frau Leni Niedermeier.

Terminvorschau: Am 28.9.1986 findet das Stockschützenturnier des TSV Tiefenbach mit 22 teilnehmenden Mannschaften statt.

Mehrere auswärtige Turniere stehen noch zur Teilnahme an. Ich bitte die Stockschützen um rege Beteiligung. Ebenso meine besondere Bitte um Beteiligung an den Arbeiten auf dem Sportplatzgelände, sowie zu den Vorbereitungen des Stockschützenturniers am 28.9.86.

Mit sportlichem Gruß
Gerd Klage, Abteilungsleiter

Wir danken allen Inserenten sehr herzlich und bitten unsere Mitglieder, diese Firmen beim Einkauf zu berücksichtigen.

Durch die großzügige Unterstützung dieser Inserenten ist uns die Herausgabe der Vereinsnachrichten ermöglicht.

Tennis

Liebe Tennisfreunde!

Termine:

- 14.3. 1. Sitzung zur Saisonöffnung
- 1.5. Schleiferlturnier (Sieger: Käthe Raithel / Günter Wennagel)
- 5.5. - 22.6. Punkterunde der drei Mannschaften: Herren und Damen I und II (Ergebnis: zumindest gute Mittelplätze)
- 1.6. Einweihung der Tennisplätze
- 5.7. Jugendmeisterschaft
- 11.7. **Tennisversammlung**
- 12./13.7. Vereinsmeisterschaft im Einzel
- 20./21.7. Vereinsmeisterschaft im Doppel (Mixed)
- 20./21.9. Raiffeisen- und Bausparkassenturnier mit den Gastmannschaften Ast, Buch, Kronwinkl
- 17.10. Saisonabschlußfeier.

Wichtige Informationen:

I. Gebührenordnung

Einmalige Aufnahmegebühr in die Tennisabteilung:

- a) Erwachsene: DM 125,-
 - b) Kinder und Jugendliche: DM 50,-
- Jährlicher Spartenbeitrag:**
- a) Jahrespauschale für Erwachsene: DM 75,-
 - b) Jahrespauschale für Kinder und Jugendliche (bis 18 J.) DM 30,-

Einzelstunden:

Gastspieler zahlen an den Abteilungsleiter: pro Stunde: DM 5,-

II. Spielordnung:

1. Auf den Plätzen 1 und 2:

Auf diesen Plätzen können durch Voreintrag bestimmte Spielzeiten vorbelegt werden. Im einzelnen gilt:

- 1. Unterschieden wird zwischen Kernzeiten und Normalspielzeiten. Kernzeiten sind: Mo – Fr: jeweils ab 16.00 Uhr sowie an Feiertagen, Samstagen und Sonntagen.
- 2. Jeder erwachsene Spieler ist zu folgenden Eintragungen berechtigt:
 - a) täglich eine Stunde in den Normalzeiten,
 - b) in den Kernstunden darf von Mo – Fr nur **eine** Stunde vorbelegt werden,
 - c) die Eintragungsliste für eine Woche wird am Samstag ca. 10 Uhr ausgehängt. Ab Dienstag abend 19 Uhr dürfen freie Kernstunden belegt werden.



- d) Ein Spieler darf nur sich selbst und seinen Partner oder seine Doppelpartner eintragen.
 - e) Um Verwechslungen zu vermeiden, soll der Vorname angegeben werden.
- 3. Kinder dürfen sich in die grünen Felder eintragen.
 - 4. Jugendliche, die in einem Arbeitsverhältnis stehen, dürfen sich wie Erwachsene eintragen.
 - 5. Freie Spielstunden können von den Spielern in Anspruch genommen werden, die sich zuerst eingetragen haben oder – bei Nichteintrag – sich zuerst auf dem Platz befinden. Kinder sind hierbei gleichberechtigt.
 - 6. Ist eine Spielstunde belegt und die eingetragenen Spieler kommen mehr als 15 Minuten zu spät, so haben sie keinen Anspruch mehr auf den vorbelegten Platz.

2. Auf den Plätzen 3 und 4:

- 1. Eine Vorbelegung ist dort nicht möglich.
- 2. Wer für ein Einzel oder Doppel die Plätze betritt, stellt die Uhr auf den **Spielbeginn** und hängt sein Namensschildchen auf.
- 3. Die Spielzeit beträgt sowohl für ein Einzel wie für ein Doppel 60 Min.!! Nach Ablauf dieser Zeit muß der Platz für wartende Spieler freigemacht werden.
- 4. Sind keine Nachfolgespieler anwesend, kann die Uhr neu eingestellt werden. Es darf nochmals eine Stunde gespielt werden.
- 5. Finden Spielwillige keinen freien Platz vor, können sie am Stand der Uhren sehen, wann ein Platz zur Verfügung steht. Für diesen Zeitpunkt sichern sie sich den Platz, indem sie unter die Uhr ihr Namensschildchen hängen. Jeder möge sich selber ein aufhängbares Namensschildchen besorgen.

III. Platzordnung:

Die Plätze dürfen nur mit Tennisschuhen betreten werden. Jeder Spieler ist verpflichtet, seine Spielstunde so rechtzeitig zu beenden, daß ihm Zeit bleibt, seinen Platz abzuziehen und die Linien zu säubern. Bei trockenem Wetter muß auf alle Fälle der Platz gesprengt werden. Die Platzsprengung wird von den Spielern, die ein Spiel beginnen, vorgenommen.

Der Abteilungsleiter und Herr Zetl sind berechtigt, die Benützung der Plätze zu untersagen, wenn dies zur Erhaltung des Platzzustandes (z.B. bei Nässe) notwendig ist. Sie sind berechtigt, bei besonderen Anlässen die Plätze für den allgemeinen Spielbetrieb zu sperren (z.B. Punktspiele, Schleiferl-Turniere, Vereinsmeisterschaft, Turniere u.a.). Zur Platzpflege ist auch eine kurzfristige Sperrung der Plätze möglich.

Am Samstag vormittag ist in der Regel (von 8.00 – 13.00 Uhr) ein Platz für das Jugendtraining reserviert. Für das Jugendtraining müssen die Eltern einen Unkostenbeitrag von ca. 25,- DM pro Saison entrichten; der TSV gewährt einen Zuschuß von 300,- DM.

Die Mitglieder werden ersucht, in einer dem Tennissport angemessenen Bekleidung zu spielen.

Im übrigen wird jedes Mitglied gebeten, die Anlage pfleglich zu behandeln und sich persönlich um deren Erhaltung und optimalen Zustand zu kümmern.

Peter Zehetbauer
Abteilungsleiter

Ski-Abteilung



Nachdem der Skisport z.Z. pausiert und über nichts Aktuelles zu berichten ist, möchte ich die Gelegenheit nutzen und einen kurzen Rückblick auf die Skisaison 85/86 geben.

Am 15.11.85 fand der Skiinformationsabend statt und war wie in den vergangenen Jahren auch diesmal sehr gut besucht. Der Film des Deutschen Skiverbandes mit dem Titel „Die Pistenteufel“ sowie die fachkundige Beratung über Skiausrüstungen, welche von der Firma Sport-Strasser durchgeführt wurde, fand bei den Anwesenden großes Interesse. Im Anschluß wurde das Skifahrtenprogramm wie folgt bekanntgegeben: 1-Tagesskifahrt, Sonntag, den 5.1.86 zum Hochkönig (Mühlbach); 2-Tagesskifahrt, Samstag/Sonntag, den 18./19.1.86 nach St. Michael am Katschberg; 1-Tagesskifahrt, Samstag, den 1.2.86 nach Altenmarkt; 1-Tagesskifahrt (Jugendfahrt) Samstag, den 15.2.86 nach Werfenweng. Die 1-Tagesskifahrt nach Maria-Alm, welche zugleich die Saisonabschlußfahrt gewesen wäre, konnte leider wegen zugeringer Teilnehmerzahl nicht durchgeführt werden. Um so größer war das Interesse an der geplanten zweiten 2-Tagesfahrt zur Aineck-Hütte am Katschberg, wo bei einem zünftigen Hüttenabend die Skisaison beendet wurde. Erstmals ließ das Interesse an der Jugendskifahrt zu wünschen übrig, obwohl bekannt ist, daß bei dieser Skifahrt von den Jugendlichen, welche Mitglieder des Vereins sind, keine Fahrtkosten zu bezahlen sind.

Sehr erfreulich für die Skiabteilung ist es, daß unser Jugendmitglied **Frank Vilsmeier** für den TSV-Tiefenbach bei drei Alpinen-Skimeisterschaften gestartet ist und folgende beachtliche Platzierungen erreichte: 1. Platz in der Kombination (Riesenslalom - Slalom) bei den Alpine-Skimeisterschaften 1986 der Stadt Landshut (am 2.2.86 in Söll). 3. Platz im Riesenslalom bei den Skimeisterschaften des Kreisjugendrings (am 23.2.86 in Ruhpolding). 1. Platz in der Kombination (Slalom - Riesenslalom) bei den Alpine-Skimeisterschaften des Landkreises Landshut (am 2.3.86 in St. Martin/Lammertal). Ich möchte nachträglich unserem Sportfreund für seine hervorragenden Platzierungen meine Anerkennung aussprechen und ihm auch für die Skimeisterschaften 86/87 gute Erfolge wünschen.

Ferner möchte ich mich bei allen Skisportfreunden für die zahlreiche Beteiligung an den Skifahrten bedanken und bitte Sie, auch in der Skisaison 86/87 sich zahlreich zu beteiligen.

Kurt Olbrich
Abteilungsleiter



REICHARDTBRÄU
Reichardtbräu - aus Freude am Genuß

Männnergymnastik

Die Männnergymnastikgruppe traf sich auch in der ersten Hälfte dieses Jahres regelmäßig jeden Donnerstag abend in der Turnhalle in Ast zu Sport und Spiel. Dabei standen – wie immer – nicht die sportliche Höchstleistung oder übertriebener Ehrgeiz im Vordergrund, vielmehr konnte sich jeder selbst durch frühzeitiges Aussetzen oder langes Durchhalten sein persönliches Ziel setzen. Sportlicher Schwerpunkt der kommenden Wochen wird die Vorbereitung auf das vereinseigene Sportfest am 20. Juli sein, zu dem ich Alt und Jung recht herzlich einladen möchte.

Bei diesem Sportfest kann das Mehrkampfabzeichen des Deutschen Leichtathletik-Verbandes erworben werden, das durch den Bayerischen Leichtathletik-Verband als Ansporn zur persönlichen Leistung und als Werbung für die Leichtathletik verliehen wird. Das Mehrkampfabzeichen wird in Form einer Anstecknadel in Gold, Silber und Bronze ausgegeben. Für die Klasse ist die erreichte Punktzahl ausschlaggebend.

Die Prüfungen werden nach den „Amtlichen Wettkampfbestimmungen des Deutschen Leichtathletik-Verbandes“, Ausgabe 1981, durchgeführt. Wir werden uns allerdings auf den Dreikampf beschränken.

Als Vorbereitung auf dieses Sportfest werden Trainingsabende abgehalten. Sie finden für alle Altersgruppen auf unserem Sportplatz jeweils donnerstags von 19.00 – 20.30 Uhr (10. Juli und 17. Juli) statt.

Ich bitte alle Interessenten, sich an den Trainingsabenden wegen der unbedingt erforderlichen technischen und konditionellen Vorbereitung auf das Sportfest rege zu beteiligen.

Franz Wiesheu
Abteilungsleiter

Zeit sparen –
Kosten sparen:

Moderne Technik
im Karosserie-Fachbetrieb



Probleme
mit Ihrem Auto?
Unfallschaden
Lackschaden
Sonderausrüstung
Vorteile in Ihrem
Karosserie-Fachbetrieb!
Erfahrung
Qualitätsarbeit
Preiswürdigkeit
Spezialeinrichtung

Franz Kaiser

Karosseriebaumeister · Autospenglerei

Hofham 3
8311 Eching
Telefon 08709/1722

Klassen und Wettbewerbe

			Bronze	Silber	Gold
			Mindestpunktzahl		
Männer	100, Weit, Kugel (7,26 kg)		600	1000	1500
Senioren M 30	100, Weit/Hoch, 7,26		500	900	1400
Senioren M 35	100, Weit/Hoch, 7,26		400	750	1200
Senioren M 40	100/75, Weit/Hoch, 7,26		300	600	1000
Senioren M 45	100/75, Weit/Hoch, 7,26		200	450	800
Senioren M 50	75/50/1000, Weit/Hoch, 6,25		2100	2300	2500
Senioren M 55	75/50/1000, Weit/Hoch, 6,25		1900	2100	2300
Senioren M 60	50/1000, Weit/Hoch, 5,00		1700	1900	2100
Senioren M 65	50/1000, Weit/Hoch, 5,00		1500	1600	1800
Senioren M 70	50/1000, Weit/Hoch, 4,00		1300	1400	1600
Senioren M 75	50/1000, Weit/Hoch, 4,00		1000	1100	1300
Frauen	100, Weit, Kugel (4,00 kg)		650	1050	1550
Seniorinnen W 30	100/75, Weit/Hoch, 4,00		550	950	1450
Seniorinnen W 35	100/75, Weit/Hoch, 4,00		450	800	1200
Seniorinnen W 40	75/50/800, Weit/Hoch, 4,00		350	650	1000
Seniorinnen W 45	75/50/800, Weit/Hoch, 4,00		250	500	800
Seniorinnen W 50	50/800, Weit/Hoch, 4,00/200 g Ball		900	1200	1500
Seniorinnen W 55	50/800, Weit/Hoch, 4,00/200 g Ball		700	1000	1300
Seniorinnen W 60	50/800, Weit/Hoch, 3,00/200 g Ball		600	900	1100
Seniorinnen W 65	50/800, Weit/Hoch, 3,00/200 g Ball		500	700	900
Seniorinnen W 70	50/800, Weit/Hoch, 3,00/200 g Ball		400	600	800
Männliche Jugend	100, Weit, Kugel (6,25 kg)	18 J.	2250	2550	3000
		17 J.	2100	2450	2900
	100, Weit, Kugel (5,00 kg)	16 J.	1950	2250	2700
		15 J.	1650	1950	2500
Weibliche Jugend	100, Weit, Kugel (4,00 kg)	18 J.	1400	1650	2050
		17 J.	1350	1600	2000
		16 J.	1250	1550	2000
		15 J.	1150	1500	1950
Schüler A	100, Weit, 200 g Ball	14 J.	1400	1750	2300
		13 J.	1250	1550	2100
Schüler B	75, Weit, 200 g Ball	12 J.	1100	1400	1900
		11 J.	950	1250	1700
Schüler C/D	50, Weit, Schlagball	10 J.	800	1100	1550
		9 J.	550	950	1400
		8 J.	500	800	1200
Schülerinnen A	100, Weit, 200 g Ball	14 J.	1000	1400	1900
		13 J.	900	1300	1800
Schülerinnen B	75, Weit, Schlagball	12 J.	800	1200	1650
		11 J.	700	1050	1500
Schülerinnen C/D	50, Weit, Schlagball	10 J.	650	900	1300
		9 J.	600	800	1100
		8 J.	500	700	950

Damen-Gymnastik

Die Mitglieder der Damen-Gymnastik treffen sich – außer während der Schulferien – montags um 19.45 Uhr in der Turnhalle in Ast. Die Halle steht bis 20.30 Uhr zur Verfügung. Vorturnerin ist die Sportlehrerin Barbara Poppek.

Im Herbst und Winter, wenn vorwiegend Skigymnastik auf dem Programm steht, ist der Besuch der Übungsstunde erfreulich gut. Dann kann man bis zu 40 Teilnehmerinnen zählen. Leider läßt die Beteiligung während der Sommermonate regelmäßig stark nach, auch wenn zur Abwechslung manchmal eine Radtour oder ein Hallenbadbesuch angesagt sind.

Die Damen-Gymnastik hat sich wieder sehr aktiv an allen Veranstaltungen des Vereins beteiligt. Durch den Verkauf von Kaffee und Kuchen bei der Weihnachtsfeier 1985 und beim Frühlingsfest 1986 konnte dem Verein ein Erlös von rd. DM 500,- übergeben werden.

Ich danke meinen „Turnschwestern“ dafür, daß sie gerne zur Mitarbeit bereit waren und hoffe auch für die Zukunft auf eine gute Zusammenarbeit und viel Freude beim Turnen.

Elfriede Raab
Abteilungsleiterin

Mit BayWa fängt das Bauen an

Häuser fürs Leben. Deshalb ist Baustoff-Qualität besonders wichtig. Kommen Sie zur BayWa. Hier gibt es die fachliche Beratung, das passende Werkzeug – und vor allem die ganz große Auswahl an Baustoffen für Neubau, Umbau, Anbau, Ausbau, zum Renovieren, Modernisieren und zur Hausverschönerung.

Qualität wird bestätigt: So erhielten BayWa Fertigfenster und BayWa Haustüren in verschiedenen Ausführungen den Bundespreis „Gute Form '81“.



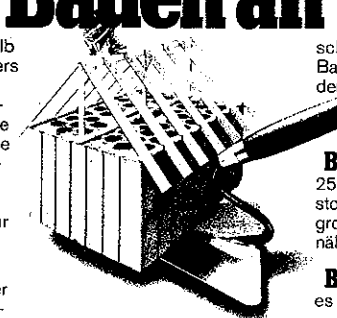
Und der Deutsche Werkbund Bayern hat eine Vielzahl land-

schaftsgerechter Baustoffe mit dem Auswahlzeichen „Werkgut“ prämiert.



Bayernweit sorgen über 250 Baustoffbetriebe mit Baustoffausstellungen und einem großen Fuhrpark für Kunden-nähe und schnelle Lieferung.

Baustoffe von der BayWa – es lohnt sich.

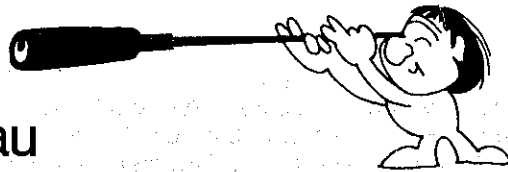


BayWa

Ihr Partner vom Fach

Ottostraße 21
8300 Landshut
Telefon 08 71/70 12 11

Termin-Vorschau



20. Juli 1986
Ende September
Sonntag, 14.12.1986
Sonntag, 21. Dezember 86

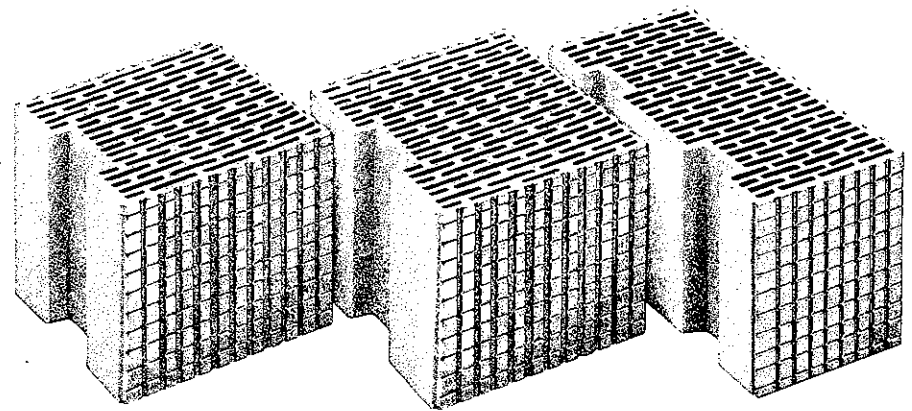
Sportfest
Altpapier- und Altkleidersammlung
Altennachmittag
große Weihnachtsfeier



SPORT STRASSER

Altstadt 102 · Altstadt 369 · 8300 LANDSHUT · Tel. 08 71/2 70 21

Bausteine für eine gesunde Welt

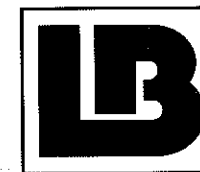


unipor-S mit $\lambda_R = 0,18$ *) W/mK

*) Zulassung Z 17.1-309 mit
unipor-Wärmedämm-Mörtel 0,06

unipor[®]
ZIEGEL

LEIPFINGER



BADER

Ziegelwerke

Werk I
8311 Vatersdorf
Tel. (087 62) 8 71
Werk II
8302 Mainburg/Puttenhausen
Tel. (087 51) 90 21
Auslieferungslager
8301 Essenbach
Tel. (087 03) 22 21